Bavar.
1123

Digitized by Google

725. Hyperia tavarica. Pag. 117. 1744
Bro. 1100. X

Schreiben
von
Ihro Kayserlichen Majest.
an
Se. Königl. Majest. von Groß-Britannien,

die Dictatur deren sogenannten Oesterreichischen Protestations-Urkunden betreffend.

d. d. Franckfurt den 21. Februarii 1744.

LETTRE
DE SA MAJEST. IMPERIALE
à
SA MAJEST. BRITANNIQUE,

Concernant
les soy-disantes Actes de Protestation Autrichiennes.

datée de Francfort du 21. Fevr. 1744.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

P. P.

Euer Königl. Majeſt unterm 27. Dec. 1743 an Mich abgelaſſenes Antwort-Schreiben auf dasjenige, was in der unternommenen Dictatur-Sache der Groß-Herzogin von Toscana Lbd. ihrer unziemlichen Schrifften oder ſogenannten Proteſtation, unterm 22. Novemb. an Dieſelben geſchrieben, habe zu recht erhalten, nachdem ſchon geraume Zeit vorher, durch die öffentlichen Zeitungen es bekannt gemacht worden.

Da jederzeit den geraden Weg zu gehen gewohnet, Mein auf des Reiches Wohlſeyn und Ruheſtand abzielendes Betragen auch ſo beſchaffen, daß Mir im geringſten nicht zuwieder, dafern auch die gantze Welt davon gründlich unterrichtet wird, mithin kein Menagement nöthig, wann man Mir mit Grund ſolche rationes vorſtellet, die Mich nach Recht und Billigkeit Meine Meinung zu ändern, bewegen können; So finde keine Urſach, daß Euer Königliche Majeſtät darüber in ein Leydweſen verſetzet worden, weil Sie in Ein

La lettre de Votre Maj. du 27 Dec. 1743. en reponſe à 7 Jan. 1744. celle que Je Lui avois ecrit, le 22 Novembre de l'année derniere, au ſujet de la Dictature qui a eté entrepriſe des ecrits indecens ou ſoy diſantes Proteſtations, de Sa Dilection la grande Ducheſſe de Toſcane, M'eſt enfin bien parvenuë, apres qu'elle avoit eté renduë publique longtems auparavant par les gazettes.

Etant accoutumé d'aller toujours droit, & la conduite que Je tiens, & qui tend au bien & au repos de l'Empire, etant ſi regulière, que Je peux fort bien conſentir, à ce qu'on en imforme pleinement tout l'univers, & qu'ainſi il n'eſt pas beſoin, d'avoir le moindre menagement, lorſqu'on eſt en etat, de Me faire avec fondement des repreſentations aſſez ſolides, qui puiſſent M'engager à changer de ſentiment ſelon la juſtice & & l'equité; Je ne trouve aucune raiſon, que Votre Majeſté ay

Erörterung ſolcher Dinge Sich einzulaſſen rathſam gefunden, welche Sie Mir unmittelbar unter Augen zu legen gern entübriget geweſen.

Wie Ich nichts mehr verlange, als daß des geſamten Reiches Stände in denen das Vaterland angehenden Sachen, nach ihrem Gewiſſen, nach demjenigen, was ihre Schuldigkeit gegen Kayſer und Reich erheiſchet, und was die Aufrechthaltung der Ehr und Beſten des Reichs erfordert, ſich heraus laſſen; Alſo iſt Mir auch gar nicht zuwieder, daß Mir Euer Königl. Maj. unmittelbar Dero Gedancken offenherzig eröffnet. Nur aber wolte Ich wünſchen, die von Euer Königl. Maj. angeführten Gründe und Urſachen möchten dergeſtalt beſchaffen geweſen ſeyn, daß daraus überzeuget werden können, welchergeſtalt die Hoheit und Ehr des Reichs in dieſer Sache keine Gefahr lauffe.

Ob es gleich nicht ſchwehr fallen würde, alle in Euer Königl. Majeſt. angezogenem Schreiben enthaltene Puncte, und zwar jeden beſonders, zu beantworten, ſo halte doch eines theils ſolches darum unnöthig, weil ſich die meiſten aus demjenigen was vorhero angeführet worden, von ſelbſt erledigen, auch Ich nebſt deme Meinem Geſandten anbefohlen, hierüber Dero Miniſterio noch weitere mündliche und ausführlichere Vorſtellungen zu thun, und da Euer Königl. Majeſt. durch öffentliche Bekanntmachung Dero erſtern Schreibens, auf das unpartheyiſche Publicum ſich gleichſam ſelbſt beruffen, ſo halte dafür, es ſey in dieſer Sach bereits ſoviel öffentlich an den Tag geleget worden, daß ſelbiges den Grund derſelben und die Unſtatthafftigkeit deren von dem Wieneriſchen Hof angeführten Schein-Gründen, vorhin ſchon genügſam einſehen könne, andern theils

aye dû s'abandonner à la douleur pour avoir jugé à propos, d'entrer en la diſcuſſion de telles choſes, qu'Elle auroit ſouhaité d'etre exemte, d'expoſer immediatement devant mes yeux.

Car ne deſirant rien plus fortement, qu'à ce que tous les Etats de l'Empire, s'ouvrent envers Moy dans les affaires concernant la chere Patrie, ſelon que leur conſcience & le devoir qui les lie à l'Empereur & à l'Empire l'exige, & ſelon que le maintien de l'honneur & du bien de l'Empire le demande, il ne M'eſt nullement deſagreable, en ce que Votre Majeſt. Me decouvre immediatement & ſincerement Ses ſentimens. J'aurois ſeulement ſouhaité, que les raiſons & motifs par Elle allegués, euſſent eté tels pour Me convaincre, que la ſplendeur & l'honneur de l'empire, ne courrent point de danger, dans cette affaire.

Quoiqu'il ne ſeroit pas difficile de repondre article pour article, & ſeparemment à tous les points contenus dans la lettre de Vôtre Maj. Je ne le trouve cependant pas neceſſaire; puiſque d'un coté la plus grande partie desdits points, trouve deja ſa reponſe dans ce qui a eté allegué cidevant & que J'ai donné ordre a Mon Miniſtre, de faire de bouche des repreſentations ulterieures à ce ſujet à Votre Miniſtère, & comme Votre Majeſt. en rendant publique Sa premiere lettre, provoque quaſi Elle même, au ſentiment impartial du public, il Me paroit, qu'il eſt deja tellement inſtruit ſur cette affaire, pour etre ſuffiſamment en état de s'appercevoir des points eſſentiels ſur leſquels elle roule; & du peu de fondement qu'ont les pretextes ſpecieux de la Cour de *Vienne*; de l'autre coté parceque la preſente reponſe deviendroit trôp ample,

theils würde dieſe Antwort allzuweitläufftig ausfallen, und das meiſte was ſchon vorher geſaget worden, nach Anleitung Ew. Königl. Majeſt. Schreibens auch nur mit veränderten Worten wiederhohlet werden müſſen.

Es kommet ohnedem hierunter nicht auf die hin und wieder mit eingemiſchten Neben, ſondern auf einige Haupt-Fragen an, welche die gantze Sach in ihr völliges Licht ſetzen. Dahin gehöret nun zuförderſt und hauptſächlich dieſes: Ew. Königl. Majeſtät haben Mich nebſt ſämtlichen Churfürſten einmüthiglich zu des Reichs-Oberhaupt rechtmäßig erkieſet, das geſamte Reich hat Mich ohne den geringſten Wiederſpruch als rechtmäßig erwehlten Kayſer angenommen, und mit ſelben auch alle auswärtige Mächte dafür erkennet, die einzige Groß-Hertzogin von Toscana Lbd. unternimmt Sich, nicht nur die Anerkenntnüs Meiner zu verweigern, auch laſſet Sie es nicht dabey bewenden, daß Sie vor ihre Perſon dieſem allen wiederſpricht, und demjenigen Sich wiederrechtlich nicht füget, was doch die güldene Bull, die Reichs-Grund-Geſetze und des Reichsherkommen erfordert, ja Sie iſt nicht darmit zufrieden, dieſes dem Churfürſtlichen Collegio und geſamten Reich öffentlich kund zu machen, ſondern entblödet Sich auch nicht, alles dieſes eigenmächtig vor null und nichtig zu erklären, und gehet ſogar ſo weit, Ihre vermeintliche Nullitäts-Erklärungen, wodurch Selbe ihrer Meinung nach, alles was das Churfürſtl. Collegium gethan, und was das geſamte Reich genehmiget, vernichtigen und annulliren will, dem Reiche ſolchergeſtalt aufzubringen, daß es ſelbige durch Beybehaltung bey den Actis approbiren und genehmhalten ſoll. Nun laſſe Ich billig die gantze unpartheyiſche Welt urtheilen, ob dergleichen Verfahren jemahls erhöret ſey, und ob Ew. Königl. Majeſt. als ein ſo anſehnliches Mit-Glied des Churfürſtl. Collegii und Reichs, dasjenige approbiren gutheißen

ample, & m'obligeroit a l'Exemple de la lettre de votre Majeſté de repeter avec des expreſſions changées ce qui a été dit cy-devant.

De plus le noeud de l'affaire ne depend pas de quelques queſtions, incidentes, qu'on met par ci & par là ſur le tapis, mais de quelques queſtions principales qui la mettent dans tout ſon jour. Elle ſe rapportenten premier lieu & principalement, à ce que Vôtre Majeſt. conjointement avec les autres Electeurs m'ont elû unanimement pour le Chef legitime de l'Empire, que tout l'Empire m'a reçû ſans la moindre contradiction pour ſon Empereur legitimement elû, & que toutes les Puiſſances etrangéres m'ont reconnu en cette qualité. Il n'y a que ſa Dilection la grande Ducheſſe de *Toſcane*, qui entreprend non ſeulement, de refuſer à Me reconnoitre comme tel, & non contente de contredire pour ſa perſonne à ce qui a été rapporté, & de s'oppoſer inſtuſtement, à tout ce que requiérent la bulle d'or, les loix fondamentales, & l'obſervance de l'Empire; Elle s'aviſe meme de le declarer publiquement au College Electoral & à l'Empire en corps. En outre Elle s'e mancipe de declarer de ſon Chef, pour nul & non valide tout ce qui aête mentionné, & pouſſe ſa pointe, jusqu'à obtruder à l'Empire Ses pretendues declarations de nullité, au moyen dequoy Elle pretend detruire & annuller tout ce que le collège Electoral a fait, & que l'Empire entier a ratifié, & en exige l'approbation & la confirmation, par la conſervation desdites pieces parmi les Actes de l'Empire. C'eſt avec juſtice, que Je laiſſe juger à tout le monde impartial, ſi un pareil procedé a jamais eû d'exemple, & ſi Vôtre Majeſt. comme un membre ſi conſiderable du Collége

Electo-

und vertheidigen können, was deutlich und ausdrücklich alles dasjenige annulliret, vernichtiget und vor Geſetz-wiedrig erkläret, ſo doch Ew. Königl. Maj. nebſt der übrigen Churfürſten eigenes Factum iſt, welches Sie ſowohl als das gantze Reich vor richtig, legal und rechtsbeſtändig erkennen. Dann wann Meine Wahl Geſetzmäßig und rechtsbeſtändig, wie Ew. Königl. Majeſtät, nicht in Abrede ſeyn können, ſo iſt es unmöglich, daß man ſolchen Urkunden die ſelbige vor null und nichtig erklären wollen, das Wort reden, und ſie durch Annehmung zu den Actis approbiren möge: Sollen aber die letztere vor gültig, erlaubet und rechtmäßig gehalten und ausgegeben werden mögen, wie kan dieſes mit demjenigen was Ew. Königl. Majeſt. Mir als des Reichs Oberhaupt als ein Reichs-Stand ſchuldig, und mit denen Prærogativen des Churfürſtl. Collegii ſowohl als der geſamten Reichs-Verfaſſung, welche Dieſelben als ein vornehmes Mit-Glied und Mit-Stand gegen alle Eingriffe und Antaſtungen mit beſchützen zu helffen verbunden, beſtehen? Gleiche Bewandnüs hat es mit der Reichs-Verſammlung; Ew. Königl. Majeſt. erkennen ſolche vor Geſetzmäßig, und daß dasjenige was auf ſolcher geſchloſſen wird, beſtändig und keinesweges null und nichtig ſey; der Großhertzogin von Toscana Liebden behauptet gerad das Gegentheil, und will daß das Reich durch Annehmung ihrer Schrifften dieſer ihrer Geſetzwiedrigen Meinung beypflichten und ſolche nicht verwerffen ſolle. Wie iſt es aber möglich, daß Ew. Königliche Majeſt. beyden Meinungen zugleich beypflichten, und zu gleicher Zeit dasjenige mit dem geſamten Reich vor Geſetzmäßig erkennen können, wann Sie zu gleicher Zeit des Wieneriſchen Hofes Meinung nicht verwerffen, ſondern approbiret wiſſen wollen, welcher dieſes alles unrechtmäßiger weiſe vor null und nichtig zu erklären ſich in Sinn kommen läſſet. Weder Diſtinctiones noch andere Behelffe und Einſtreu-

Electoral & de l'Empire, peut approuver, ſoutenir, & defendre, ce qui annulle caſſe & declare contraire aux loix hautement & expreſſement, le propre fait de Vôtre Majeſt. & des autres Electeurs, que tant Ceux ci, que tout l'Empire, conſiderent comme une affaire finie, legale & valide ſelon tous les droits. Car ſi Mon election eſt legale & valide, ainſi que Vôtre Majeſt. n'en ſauroit diſconvenir, il eſt impoſſible qu'on puiſſe proteger des pieces qui la declarent nulle & non valide, & leur accorder l'approbation par le conſentiment de les joindre aux Actes de l'Empire

Que ſi les pieces en queſtion, doivent paſſer pour valides, permiſes & legales & être debitées, pour telles, comment eſt il poſſible? qu'on puiſſe concilier ceci avec ce que Vôtre Majeſté, comme Etat de l'Empire Me doit en la qualité de Son Chef ſupreme; avec les prerogatives du College electoral, & avec le ſiſteme de l'Empire, au maintien desquels Vôtre Majeſt. en qualité de membre & de Co-Etat eſt obligé de cooperer, & de le defendre contre toutes atteintes & attaques. Il en eſt de meme à l'egard, de la Diète de l'Empire; Vôtre Maj. reconnoit qu'elle eſt legale, & que ce, qui y eſt reſolu, eſt itable, & aucunement ſujet à être cenſuré comme nul & nonvalide. Sa Dilection la Grande Ducheſſe oſe ſoutenir directement le contraire, & pretend, que l'Empire par l'acceptation de Ses ecrits, doit acceder à des ſentimens ſi oppoſés aux loix, ſans les rejetter. Comment ſe peut il donc que Vôtre Majeſt. puiſſe adopter les deux ſentimens à la fois, en reconnoiſſant d'un coté pour legitime ce que l'Empire entier reconnoit pour tel, & en demandant de l'autre coté, aulieu de le rejetter, l'approbation du ſentiment de la Cour de *Vienne* qui s'aviſe de la maniere la plus injuſte de declarer tout cela pour nul &

non

ſtreuungen ſind vermögend, dieſen ſich gerad ſelbſt zuwiederlauffenden Wiederſpruch zuheben, daß nehmlich eine Sache richtig und Geſetzmäßig ſeyn ſolle, und daß man auch zugleich eine Urkund die dieſe nehmliche Sach vor null und nichtig erkläret, annehmen, juſtificiren und approbiren wolle.

Euer Königl. Majeſt. haben, wie Sie ſelbſt anführen, bey Gelegenheit der Brandauiſchen Proteſtation durch Dero Geſandſchafft mit dieſen nehmlichen Worten votiren laſſen, daß ſolche platterdings auſſer den Actis Imperii zu laſſen wären, welches doch keine andere Urſach kan gehabt haben, als weil ſolche wiederrechtlich eingewendet und daher vor wie jetzt um da weniger angenommen werden können, als zumahlen durch die von dem Churfürſtlichen Collegio aus triftigen Beweg-Urſachen für gut befundene quiescenz der Chur-Böhmiſchen Wahl-Stimm ohnehin, und an ſich ſelbſten die Jura cujuscunque tertii vorbehalten geblieben, folglich damahls eben ſowenig als jetzo eine Proteſtation, die vorzüglich ich vielmehr in Anſehung Meiner eigenen Hauß-Rechten einzuwenden hätte, nöthig geweſen.

Nun ſind aber die jetzigen ſogenannten Nullitäts-Erklärungen noch weit unförmlicher, wiederrechtlicher und in härteren Termuis abgefaſſet, als die damahligen, wie kan dann behauptet werden, daß ſolche nunmehro zu den Reichs-Acten zu legen? folget nicht vielmehr aus dieſem nehmlichen Voto unwiederſprechlich, daß da dieſe Urkunden mit den damahligen Proteſtationen nicht nur einerley Beſchaffenheit haben, ſondern in der Unförmlichkeit und illegalität jene noch übertreffen; daß ſie zu denen allgemeinen Reichs-Actis ſo wenig als jene qualificiret, und daß, da man ſich ſolche dennoch wiederrechtlich darein einzuſchieben unter-

non valide. Ni diſtinctions, ni d'autres ſubterfuges & objections, ſont capables de concilier des contradictions ſi manifeſtes, ſavoir qu'une affaire doit paſſer pour terminée & legale, & qu'en même tems, on veuille recevoir juſtifier & approuver, un acte qui declare cette même affaire nulle & nonvalide.

Vôtre Majeſt. à l'occaſion de la proteſtation du Baron de Brandau, a fait donner, ainſi qu'elle le rapporte Elle même, ſon votum par ſon Ambaſſade en ces propres termes, que cette proteſtation devoit abſolument reſter éloignée des Actes de l'Empire, Declaration, qui ne peut avoir eu d'autre motif, que l'illegalité de la Proteſtation, qui moins peut être reçuë a preſent, que ci devant, que le College Electoral par des raiſons importantes jugeant, alors à propos la Quieſcence de la voix Electorale de *Boheme*, les droits competens au tiers (*Jura cujuscunque tertii*) ont eté reſervez, en eux mêmes, par conſequence une Proteſtation, que preferablement J'aurois à faire en conſideration des propres droits de Ma Maiſon, etoit alors auſſi peu neceſſaire qu'à preſent.

Or, les ſoi diſantes declarations de nullité, dont il s'agit preſentement, etant beaucoup plus informes, plus illegales, & plus offenſantes, par rapport aux termes que les precedentes; comment peut on ſoutenir, qu'elles peuvent preſentement être jointes aux Actes de l'Empire? Ne s'enſuit' il pas plutôt de ce même Votum d'une maniere inconteſtable, que comme les Actes dont il s'agit, ſont non ſeulement d'une même nature avec les Proteſtations de ci-devant, mais qu'elles les ſurpaſſent encore, en illegalité; qu'elles ſont auſſi peu qualifiées que les autres pour être depoſées aux Actes publics de l'Empire, & que, comme

ternommen, dieſes alles zu annulliren, zu caſſiren und zu verwerffen ſey, immaſſen ja Euer Königl. Majeſt. durch Dero Geſandſchafft in voraus declariren laſſen, daß dergleichen Schrifften bey den Actis nicht liegen können.

Mit weiteren Vorſtellungen Ew. Königl. Majeſt. aufzuhalten, trage Ich um ſovielmehr Bedencken, weil Ich gnugſam verſpühre, daß bey Deroſelben einmahl feſte geſetzet ſeyn müſſe, in dieſer Sach denen von Mir angeführten Gründen ſo ſtarck und unumſtößlich auch dieſelben ſeyn mögen, keine ſtatt zu geben, noch Sich ſelben zu fügen.

Nachdem aber auch in Euer Königl. Majeſt. Schreiben noch verſchiedene Sätze eingeſtoſſen, welche dem geſamten Chur-Fürſtlichen Collegio ſehr bedencklich, und deſſen Rechten, prærogativen und Freyheiten höchſtnachtheilig ſcheinen dürfften; So laſſe Euer Königl. Majeſt. die darob entſtehende Folgen von ſelbſten erleuchteſt ermeſſen. Der im übrigen verbleibe ꝛc.

comme ce nonobſtant, on vient d'entreprendre de les y faire gliſſer illegitimement, toutes ces demarches doivent être annullées caſſées & rejettées, Votre Majeſt. aiant deja fait declarer d'avance par ſon Ambaſſade que des pareils ecrits ne pouvoient pas faire partie des Actes.

J'ai d'autant plus de ſujet de ne pas arrêter Votre Majeſt. par de remonſtrations ulterieures, que je m'apperçois aſſez, qu'il faut qu'Elle ait pris la ferme reſolution de ne rendre juſtice, ni de ſe ranger aux principes, ſur les quels je Me ſuis fondé, dans le preſent cas, quelques forts & irrefragables qu'ils puiſſent être.

Mais comme il s'eſt gliſſé auſſi dans la Lettre de Votre Majeſt. differentes poſitions leſquelles pourroient paroître de conſequence, à tout le College Electoral & même fort prejudiciables à Ses droits, à Ses prerogatives, & à Ses immunités; Votre Majeſt. jugera Elle même ſelon ſa haute penetration des ſuites qui en pourroient reſulter.

Au reſte Je ſuis &c. &c.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google